

Bad Wildungen, Korbach, Mandern, Sachsenhausen

Walter Katz¹

geb. 31.5.1914 in Sachsenhausen

Eltern:

Viehhändler Julius Katz (1874-1931) und

Lina, geb. Katz ((1876-?))

Geschwister:

Max (1903-?)

Frieda (1907-?)

Wohnung:

Korbach, Feldstraße 4

Juli bis Dez. 1933: Lengefelder Straße 9

1914

Walter wurde am 31. Mai in Sachsenhausen als drittes Kind des 40jährigen Sachsenhäusers Viehhändlers Julius Katz und seiner aus Mandern stammenden 38jährigen Ehefrau Lina, geb. Katz geboren. Bruder Max war zu diesem Zeitpunkt elf Jahre alt, Schwester Frieda sieben Jahre.

Zu einem nicht bekannten Zeitpunkt zog Familie Katz nach Bad Wildungen.

1931

Am 25. Mai starb Vater Julius Katz in Frankfurt. Er ist auf dem Wildunger Friedhof begraben. Auf seinem Grabstein sind die segnenden Hände der Kohanim zu sehen.²

Im Mai zog die Familie Katz von Bad Wildungen nach Korbach und wohnte in dem Haus Feldstraße 4.

Am 2. Oktober zog Walter nach Witzenhausen.

1933

Im Juli 1933 zog Familie Katz in das Haus Lengefelder Straße 9.

Am 11. August verließ Max die Familie. Es ist unbekannt, wohin er zog.

Im Dezember 1933 zog Mutter Lina Katz wieder nach Bad Wildungen.

¹ alle nicht anders bezeichneten Informationen: Wilke, S. 116

² Grötecke: Friedhof, S. 10